Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
des Rudolph-Brandes-Gymnasiums Bad Salzuflen

Spanisch

Inhalt

	Seite
1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	**3**
1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung	3
1.2 Ressourcen	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	**4**
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	8
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	21
2.2.1 Überfachliche Grundsätze	21
2.2.2 Fachliche Grundsätze	21
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	22
2.4 Lehr- und Lernmittel	26
2.4.1 Übersicht über die eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	26
2.4.2 Allgemeines	26
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	26

MARKIERUNG: Verortung des Medienkompetenzrahmens

MARKIERUNG: Verortung von Differenzierungsmaßnahmen oder -angeboten

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das *Rudolph-Brandes Gymnasium* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. An unserer Schule kann Spanisch als Unterrichtsfach ab der Einführungsphase belegt werden.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die gesamte Fachkonferenz. Sie sichert zu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah zu thematisieren, festzulegen und umzusetzen.

1.2 Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:	
Spanisch GK(n)	4-stündig
Qualifikationsphase:	
Spanisch GK(n)	4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrem Vertreter lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Koch	Fachvorsitzende, DELE-Ansprechpartnerin	koch@rudolph-brandes-gymnasium.de
Herr Oberschelp	stellv. Fachvorsitzender	oberschelp@rudolph-brandes-gymnasium.de
Frau Brockmeier	Fachkollegin	brockmeier@rudolph-brandes-gymnasium.de

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: *Yo me presento* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** • **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**: Auskunft über sich selbst und andere geben • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen, sich begrüßen • **Leseverstehen:** einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die *comunicación en clase,* Aussprache- und Intonationsmuster **Zeitbedarf**: 14-18 Std.	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema**: *Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** • **Hörverstehen:** einfache didaktisierte Hörtexte zum sozialen Umfeld der Jugendlichen verstehen • **Schreiben:** einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Familienmitglieder, Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, Zahlen **Zeitbedarf**: 22-26 Std.
Unterrichtsvorhaben III: **Thema***: Gustos y preferencias de los jóvenes* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** • **Hörverstehen:** einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, Verabredungen treffen, Hobbys) • **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *actividades del tiempo libre*, *gustar, hay/estar, estar + gerundio, indirektes Objektpronomen,* direktes Objekt bei Personen **Zeitbedarf**: 24-28 Std.	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema**: *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, aficiones)* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** • **Leseverstehen:** einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • **Schreiben:** unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit, Tagesabläufe verfassen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, *futuro inmediato* **Zeitbedarf**: 22-26 Std.
Unterrichtsvorhaben V: **Thema**: *Descubrir Madrid* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** kurze Telefongespräche führen, Bestellungen aufgeben • **Schreiben:** Wegbeschreibungen, Zimmer-/Wohnungsbeschreibungen verfassen • **Verfügen über sprachliche Mittel**: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Lebensmittel und Preise; Zahlen ab 100, direktes Objektpronomen, reale Bedingungssätze der Gegenwart; Ortspräpositionen, Komparativ, Superlativ **Zeitbedarf**: 22-26 Std.	*Unterrichtsvorhaben VI:* **Thema**: *El mundo hispanohablante: un viaje a Perú* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** • **Sprechen: monologisches Sprechen:** zum Thema *Perú/Latinoamérica* Kurzpräsentationen vortragen (*Charla de un minuto*) • **Schreiben:** Verfassen eines Reiseberichtes • **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *pretérito indefinido* (regelmäßige und unregelmäßige Formen); Konjunktionen; Gebrauch von *indefinido* • **Interkulturelle Kompetenz:** Bevölkerungsgruppe *Los Uros*; landeskundliche Aspekte der Andenregion **Zeitbedarf**: 22-26 Std.

<table>
<tr><th colspan="2">GK Q1 (n)</th></tr>
<tr>
<td>

Unterrichtsvorhaben I:

Thema*: Las diversas caras del turismo en España: Galicia*

Bezüge zu den Vorgaben 2020:

- Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt.

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

•**Hör-/Sehverstehen**: Wetterberichte
•**Methodenkompetenzen**: Wörter aus fremder Sprache erschließen
•**Interkulturelle kommunikativen Kompetenz**: eine bilinguale Region wie Galizien kennen lernen
•**Verfügen über sprachliche Mittel**: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *Pretérito imperfecto*; Adverbien auf -mente; Gegenüberstellung *indefinido/imperfecto*; Vertiefung gr. Strukturen aus EF

Zeitbedarf: 25-30 Std.

</td>
<td>

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Vivir y convivir en una España multicultural*

Bezüge zu den Vorgaben 2020:

- Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven.
- Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt.

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen:** eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darlegen (z.B. *resumen*); argumentative Texte verfassen (z.B. *comentario)*
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**: sich über das Zusammenleben verschiedener (ethnischer) Gruppen in Spanien bewusst werden
- **Verfügen über sprachliche Mittel**: *el pretérito perfecto*

Zeitbedarf: 24-28 Std.

</td>
</tr>
<tr>
<td>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Las diversas caras del turismo en España

Bezüge zu den Vorgaben 2020:

- Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven.

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprachmittlung**: Heranführung an die Kompetenz der Mediation
- **Schreiben**: produktionsorientiertes Schreiben (z.B. Leserbrief, Blogeintrag)
- **Verfügen über sprachliche Mittel**: *el presente de subjuntivo*

Zeitbedarf: 24-28 Std.

</td>
<td>

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil*

Bezüge zu den Vorgaben 2020:

- Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt.
- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas.

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** ein Bild beschreiben und mit soziokulturellen Orientierungswissen verknüpfen
- **Text- und Medienkompetenz**: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten

Zeitbedarf: 24-28 Std.

</td>
</tr>
</table>

GK Q2 (n)	
Unterrichtsvorhaben V: **Thema**: *Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica* **Bezüge zu den Vorgaben 2020:** Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas. **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** ▪ **Schreiben:** verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren ▪ **Hör-Sehverstehen:** Haupt-/Detailaussagen von Videoclips entnehmen ▪ **Verfügen über sprachliche Mittel**: der irreale Bedingungssatz, *el imperfecto de subjuntivo* **Zeitbedarf**: 24-28 Std.	*Unterrichtsvorhaben VI:* **Thema**: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta / Abiturwiederholung **Bezüge zu den Vorgaben 2020:** - Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas. - Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt. **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** ▪ **Leseverstehe**n: komplexere literarische Ganzschriften verstehen, analysieren und interpretieren ▪ **Text- und Medienkompetenz**: sich mit Charakteren und Perspektiven auseinandersetzen und sich in Figuren hineinversetzen ▪ **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln **Zeitbedarf**: 24-28 Std.
Unterrichtsvorhaben VII: **Thema:** Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe **Bezüge zu den Vorgaben 2020:** - Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien. - Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt. **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** ▪ **Sprachmittlung:** schriftlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln ▪ **Leseverstehen**: komplexe Sach-/Gebrauchstexte verstehen und in den Gesamtkontext einordnen **Zeitbedarf**: 24-28 Std.	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(n) EF Unterrichtsvorhaben I:
Yo me presento

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Begrüßungsformen, sich vorstellen, persönliche Angaben erfragen und geben	• sich der Bedeutung der spanischen Sprache in der Welt bewusst werden	• Internationalismen aus spanischen Schlagzeilen lesen und erkennen, warum sie diese verstehen, sich duzen oder siezen (MKR 2.2)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Begrüßungs- und Kennlernsituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• Auskunft über sich selbst und andere geben • einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • einfache Begrüßungs- und Kennlerndialoge präsentieren	• sich und andere in Emails vorstellen (Alter, Herkunft, …) unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale (MKR 4.1) • einfache Begrüßungs- und Kennlerndialoge erstellen	

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz**: sich begrüßen/verabschieden/ sich vorstellen/Herkunft erfragen und angeben/angeben, welche Sprache du sprichst, Alphabet
- **grammatische Strukturen:** Aussprache, Verben auf –ar/-er/-ir, ser, die einfache Verneinung, Sg und Pl der Nomen, Subjektpronomen, *para* + Infinitiv

Sprachlernkompetenz

- mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)
- selektives Hör-/ Leseverstehen

Einführungsphase GK (n)
Kompetenzstufe: A1

Thema:
Yo me presento

Stundenumfang:
ca. 14-18 Stunden

Sprachbewusstheit

- eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Dialoge schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung (Klausur)

- Schreiben
- Lesen
- Verfügen über sprachliche Mittel

GK(n) EF Unterrichtsvorhaben II:
Los jóvenes y su ámbito social (familia y amigos)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Familie und Freunde vorstellen • über Eigenschaften sprechen • Wohnort beschreiben • Unternehmungen abstimmen	• Klingelschilder in Spanien	

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zum sozialen Umfeld der Jugendlichen verstehen	• klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und Kontextes erschließen	• sich, die Familie und Freunde mit Alter, Adresse und Hobbies vorstellen können • aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen	• einfache, kurze Texte über den Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • eine E-Mail verfassen (MKR 2.2)	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz**: Alter, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Zahlen, Hobbies, Familienmitglieder, ggf. Schule und Schulfächer
- **grammatische Strukturen:** Gruppenverben (Diphtong), ser, estar (örtlich), hay, Possessivbegleiter, Adjektive, mucho/poco/otro, Kontraktion del und al, unregelmäßige Verben tener, hacer und ir

Sprachlernkompetenz

- mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)

Einführungsphase GK (n)
Kompetenzstufe: A1

Thema:
Los jóvenes y su ámbito social
(familia y amigos)

Stundenumfang:22-26 Std.

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Brief) strukturiert planen
- eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung (Klausur)

- Schreiben
- Hörverstehen
- Verfügen über sprachliche Mittel

GK(n) EF Unterrichtsvorhaben III:
Gustos y preferencias de los jóvenes

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Beschreiben von Charakter und Aussehen von Personen • Gefallen und Missfallen ausdrücken	• sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Konsumverhaltens und der Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer Freizeit und der von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben (MKR 2.1, 2.2, 2.3)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sach-texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen (z.B. Zeitungsannonce) (MKR 2.2)	• Verabredungen treffen, sich über Hobbies und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen • Vorlieben ausdrücken • Aussehen und Charakter von Personen beschreiben	• E-Mails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale • Verfassen von Personenbeschreibungen • Verfassen einer Antwort auf eine Zeitungsannonce (MKR 3.1) • Modeblogeintrag verfassen (MKR 1.2, 3.1, 4.1)	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz**: Freizeitaktivitäten, Vorlieben, Kleidung, Farben, Charaktereigenschaften, Aussehen
- **grammatische Strukturen:** indirekte Objektpronomen, *estar+gerundio*, Demonstrativbegleiter/-pronomen, *gustar/encantar/importar*, Gebrauch *ser/estar*, Relativpronomen *que,* direkte Objekt „a“ vor Personen

Sprachlernkompetenz

- Worterschließungsstrategien (Kontext, andere Fremdsprachen, Muttersprache)
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert lösen
- Wortfelderstellung in Form von Mind-maps
- Rollenspiel

Einführungsphase
GK (n)
Kompetenzstufe: A1

Thema:
Gustos y preferencias de los jóvenes

Stundenumfang: 24-28 Std.

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Brief) planen
- eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte Emails, Briefe und Dialoge schreiben
- Mind-mapping

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung (Klausur)

- Schreiben (z.B. Personenbeschreibungen)
- Hörverstehen
- Verfügen über sprachliche Mittel

GK(n) EF Unterrichtsvorhaben IV:
Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, aficiones)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Schule, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbies	• sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags (z.B. Essenszeiten) und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika bewusst werden • Spanische Schulnoten/Zeugnisse • Feste und Traditionen in der spanischsprachigen Welt	• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten die Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• Verabredungen treffen (Vorschläge machen und diese diskutieren), sich über Hobbies/Freizeitgestaltung und den Alltag austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen	• E-Mails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsorten-spezifischen Merkmale	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß auf Deutsch wiedergeben (z.B. einen spanischen Arbeitsalltag)

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz**: Uhrzeit, Tagesablauf, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief/E-Mail, sich verabreden
- **grammatische Strukturen:** reflexive Verben, Verneinung mit *tampoco*, *ir* und *venir*, *el futuro inmediato*, grundlegende Konjunktionen, unregelmäßige Verben mit Stammvokalwechsel, *saber* und *poder,* indirekte Rede*,* bejahter Imperativ und Stellung Objektpronomen

Sprachlernkompetenz

- mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)
- eine Statistik auswerten

Einführungsphase GK (n)
Kompetenzstufe: A1

Thema:
Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, aficiones)

Stundenumfang: 22-26 Std.

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Brief) planen
- eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben (MKR 1.2)

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben
- Texte visuell darstellen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung (Klausur)

- Schreiben (z.B. E-Mail, Tagesablauf)
- Lesen
- Verfügen über sprachliche Mittel

GK(n) EF Unterrichtsvorhaben V:
Descubrir Madrid

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Wegbeschreibung • telefonieren • etwas im Café bestellen • Wohnung/Zimmer beschreiben • Sehenswürdigkeiten kennenlernen	• Sehenswürdigkeiten von Madrid vorstellen und bewerten	• einen Weg beschreiben und eine Beschreibung verstehen (Stadtplan und U-Bahn Plan) • in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • eine Wegbeschreibung verstehen und auf einem Plan nachvollziehen • detailgenaues Hörverstehen (am Beispiel eines Telefongespräches)	• einfachen authentischen und didaktisierten Sach-texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen (z.B. Wohnungsannoncen) • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	• Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen zu einer Wohnung einholen und vergleichen, Präferenzen zu Wohnungen ausdrücken, die Position von Gegenständen angeben, eine Bestellung aufgeben)	• Wohnungs-/Zimmerbeschrei-bung • Wegbeschreibung (schreiben oder als Sprachnachricht aufnehmen) (MKR 4.1) • Empfehlungen geben • Reiseblogeintrag verfassen (MKR 1.2, 3.1, 4.1)	• als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben und auf eventuelle, einfache Nach-fragen eingehen • Inhalt von zielsprachigen Sachtexten auf Deutsch wiedergeben (in einem Restaurant mitteln)

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz**: telefonieren, Wegbeschreibung, Möbel, Wohnung, Zahlen ab 100, Ordnungszahlen bis 10, Lebensmittel, Bildbeschreibungsvokabular
- **grammatische Strukturen:** realer Bedingungssatz, direktes Objektpronomen, Gruppenverben (e>i; c>zc), Komparativ, (absoluter) Superlativ, Ortspräpositionen, Mengenangaben

Sprachlernkompetenz

- Worterschließungsstrategien (Kontext, andere Fremdsprachen, Muttersprache)
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert lösen
- Wortfelderstellung in Form einer Mind-map
- auf authentische Wohnungsanzeigen antworten und eigene verfassen (MKR 4.1)
- einen Metroplan verstehen und nachvollziehen

Einführungsphase
GK (n)
Kompetenzstufe: A1+

Thema:
Descubrir Madrid

Stundenumfang: 22-26 Std.

Sprachbewusstheit

- eine Wegbeschreibung und Wohnungsbeschreibung planen
- einen Artikel für eine (digitale) Schülerzeitung planen und verfassen (MKR 4.1)

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte Emails, Briefe, Blogs und Dialoge schreiben
- Mind-mapping
- Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von Textinhalten

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung (Klausur)

- Schreiben (z.B. Zimmerbeschreibung, Wegbeschreibung)
- Lesen
- Verfügen über sprachliche Mittel

GK(n) EF Unterrichtsvorhaben VI :
El mundo hispanohablante: Un viaje a Perú

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• über eine Reise berichten • landeskundliche Aspekte Perus • geschichtliche Hintergründe Perus kennenlernen (MKR 2.1, 2.2, 2.3)	• Kennenlernen der Andenregion und deren Bevölkerungsgruppen und Sehenswürdigkeiten • peruanisches Spanisch als sprachliche Varietät	• von Erlebnissen aus der Vergangenheit berichten (MKR 4.1) • andere Lebenswelt verstehen und vergleichen • Sprachvarietäten verstehen, um Missverständnisse zu vermeiden

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen (*guía de turismo, Radio Perú*) • detailgenaues Hörverstehen	• einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen	• über Vergangenes sprechen (Wochenende, Reisen) • Kurzpräsentationen zu verschiedenen lateinamerikanischen Ländern (*charla de un minuto*) • Wörter umschreiben	• unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben E-Mails, ggf. Tagebucheinträge oder Blogeinträge verfassen (MKR 1.2, 3.1, 4.1)	• eine Werbeanzeige, eine Durchsage und eine Infobroschüre mitteln (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 2.3)

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz**: Jahreszahlen, Reisevokabular, spezifisches Vokabular zur peruanischen Geschichte
- **grammatische Strukturen:** *el pretérito indefinido* (Bildung regelmäßiger und unregelmäßiger Verben und Gebrauch des *indefinido*), Konjunktionen (*desde hace, hace, desde; cuando, como*)

Sprachlernkompetenz

- Worterschließungsstrategien (Kontext, andere Fremdsprachen, Muttersprache)
- Informationen sammeln, auswerten und präsentieren

Einführungsphase
GK (n)
Kompetenzstufe: A1/A2

Thema:
El mundo hispanohablante:
Un viaje a Perú

Stundenumfang:22-26 Std.

Sprachbewusstheit

- den Zeitengebrauch zur Darstellung von Ereignissen in der Vergangenheit bewusst planen

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte E-Mails, Briefe und Dialoge schreiben
- strukturierte Bildbeschreibung
- Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von Textinhalten

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung – Option A	Lernerfolgsüberprüfung – Option B
Klausur • Schreiben (Blogeintrag, E-Mail) • Hörverstehen oder Sprachmittlung • Verfügen über sprachliche Mittel	**Kommunikationsprüfung** • monologisches Sprechen (Bildbeschreibung, Meinungsäußerung) • dialogisches Sprechen (z.B. über Vergangenes erzählen, Vorschläge machen und Pläne aushandeln)

GK(n) Q1.1.1 Unterrichtsvorhaben I:
Las diversas caras del turismo en España – Galicia (El Camino de Santiago)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• über eine Pilgerreise berichten • unterschiedliche Lebensweisen früher und heute	• Kennenlernen der bilingualen Region im Norden Spaniens - Galizien	• einen Reisebericht schreiben; Gründe für eine Pilgerreise nachvollziehen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• einfache Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen (Wetterberichte) verstehen (MKR 2.2) • detailgenaues Hörverstehen	• einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen	• über Vergangenes sprechen • das Wetter beschreiben • über Besonderheiten der Region sprechen (*charla de tres minutos*)	• unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge oder Blogeinträge verfassen (MKR 4.1) • eine Broschüre erstellen	• als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben und auf eventuelle, einfache Nach-fragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz**: Reisevokabular, Wetterbeschreibung, Landschaft beschreiben
- **grammatische Strukturen:** *el pretérito imperfecto*, *hace…tiempo*, Adverbien, Kontrastierung *imperfecto* und *indefinido*

Sprachlernkompetenz

- Worterschließungsstrategien (Kontext, andere Fremdsprachen, Muttersprache)
- Eine Wetterkarte auswerten
- Landschaftsfotos beschreiben

Einführungsphase
GK (n)
Kompetenzstufe: A2
1. Quartal

Thema:
Las diversas caras del turismo - Galicia

Stundenumfang: 25-30 Std.

Sprachbewusstheit

- den Zeitengebrauch zur Beschreibung von Ereignissen in der Vergangenheit bewusst planen
- unterschiedlichen Gebrauch der Vergangenheitszeiten planen
- ein Gespräch mit einem älteren Menschen planen

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte E-Mails, Briefe und Dialoge schreiben
- Mind-mapping
- Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von Textinhalten (*resumen*)
- Erklärung von Texttiteln oder Zitaten (análisis)
- die eigene Meinung in Form eines Kommentars wiedergeben (*comentario*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur
Schreiben (*resumen, análisis, tarea creativa o comentario*), Hörverstehen

GK(n) Q1.1.2 Unterrichtsvorhaben II

Vivir y convivir en una España multicultural

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen • Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	• sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden • Motive und Perspektiven Einwanderer verstehen • Marginalisierung von Gruppen (*gitanos*) erkennen	• sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen (MKR 2.2, 2.3)	• explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte (Sach- und Gebrauchstexte) inhaltlich erfassen	• eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	• wesentliche Informationen zusammen-fassend darlegen (z.B. *resumen*); argumentative Texte verfassen (z.B. *comentario*) (MKR 4.1, 5.2)	• bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder er-gänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**: thematischer Wortschatz zur Gesellschaft, Einwanderung, Kultur und Integration sowie Redemittel zur mündlichen (Kurzvortrag, Diskussion) und schriftlichen Äußerung (Vokabular zur Meinungsäußerung)
- **Grammatik**: e*l pretérito perfecto, saber y poder, la voz pasiva e impersonal (se/uno…)*

Sprachlernkompetenz

- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen
- fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen

Qualifikationssphase GK (n)
2. Quartal
Kompetenzstufe: A2/B1

Thema:
Vivir y convivir en una España multicultural
ca. 24-28 Stunden

Sprachbewusstheit

- den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- kommunikative Strategien zum dialogischen Sprechen
- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen (MKR 5.2, 5.3)
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur (altes Format)
Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

GK(n) Q1.2.1 Unterrichtsvorhaben III

Las diversas caras del turismo en España – Andalucía

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td colspan="2">Soziokulturelles Orientierungswissen
• ökologische und ökonomische Herausforderungen
• Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von verschiedenen spanischen Regionen (MKR 5.1, 5.2, 5.3)</td><td colspan="2">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
• das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten und verschiedene Tourismustypen kennen lernen (MKR 5.2, 5.2)
• sich stereotyper Bilder bewusst werden und diese hinterfragen (MKR 5.1, 5.2, 5.3)</td><td>Interkulturelles Verstehen und Handeln
sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessens-vertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Politik, Touristen) (MKR 3.1)</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz:</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• Kurzvideos (Dokumentationen, Werbeclips) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen
• in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</td><td>Leseverstehen
umfangreichere Sach- und Gebrauchtexten zum Thema Tourismus Hauptaussagen, Details sowie thematische Aspekte entnehmen</td><td>Sprechen
über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren
Arbeitsergebnisse zu-sammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren</td><td>Schreiben
• Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten
• produktionsorien tiertes Schreiben (z.B. Leserbrief, Blogeintrag) (MKR 4.1, 1.2, 3.1, 2.1, 2.2)</td><td>Sprachmittlung
als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommuni-kationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache schriftlich sinngemäß übertragen</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verfügen über sprachliche Mittel
• Wortschatz: thematischer Wortschatz zu cultura y turismo
• Grammatik: el presente de subjuntivo; Wiederholung bejahter Imperative und Einführung verneinter Imperative</td></tr>
<tr><td colspan="2">Sprachlernkompetenz
bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen (MKR 1.2, 3.1)</td><td colspan="2">Qualifikationssphase GK (n)
1. Quartal
Kompetenzstufe: A2/B1
Thema:
Las diversas caras del turismo - Andalucía
ca. 24- 28 Stunden</td><td>Sprachbewusstheit
• grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen
• Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben</td></tr>
<tr><th colspan="5">Text- und Medienkompetenz</th></tr>
<tr><td colspan="5">• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (Blogeinträge, Zeitungsartikel u.a.)
• Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben - Leserbrief, Blogeintrag
• Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen</td></tr>
<tr><td colspan="5">Sonstige fachinterne Absprachen</td></tr>
<tr><td colspan="5">Lernerfolgsüberprüfung
Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</td></tr>
</table>

GK(n) Q1.2.2 Unterrichtsvorhaben IV

El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Alltagswirklichkeiten und Perspektiven von Straßenkindern in Lateinamerika: • Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen (MKR 5.1, 5.2, 5.3)	• aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren (MKR 5.1, 5.2, 5.3)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Clips (*reportajes, testimonios*) und Kurzfilm (z.B. *Quiero ser* oder *El cumpleaños de Carlos*) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden	selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden; literarischen Texten die Kernaussage entnehmen	zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen (z.B. Bildbeschreibung) sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen (MKR 3.1)	unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsorten-merkmale Sach- und Gebrauchstexte zum Thema *pobreza infantil* verfassen (u.a. innerer Monolog) und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren	als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Lateinamerika in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** *pobreza infantil*; *sociedad y cultura*; Vokabular zur Bildbeschreibung und Meinungsäußerung
- **Grammatik:** *futuro simple, condicional, (acabar de,* Possessivpronomen *mío, tuyo…)*

Sprachlernkompetenz

- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen
- fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen
- Vertiefung der Wörterbucharbeit (digital und analog) (MKR 1.2, 3.1)

Qualifikationssphase GK (n)
2. Quartal
Kompetenzstufe: B1

Thema:
El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica
ca. 24-28 Stunden

Sprachbewusstheit

den Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- Umgang mit *testimonios*, Umgang mit Kurzfilmen (z.B. *La cartonera, El cumpleaños de Carlos, Quiero ser*) unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen (MKR 5.1, 5.2, 5.3, 3.1)
- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale auf einem grundlegenden Niveau erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung:
1.Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und -einordnung, Meinungsäußerung)
2. Teil: dialogisches Sprechen (rollengebundene Diskussion)

GK(n) Q2.1.1 Unterrichtsvorhaben V:
Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (*la riqueza cultural/étnica de Latinoamérica);* Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas • gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (*Mapuche*)	• sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektiv-wechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• thematische *reportajes, noticias* • Sensibilisierung anderer Sprachvarietäten • Rezeptionsstrategin funktional anwenden • medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen (MKR 2.1, 2.2, 2.3)	• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Texte (Sach- und Gebrauchstexte) inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	• gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Lateinamerikas darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensations-strategien funktional anwenden • Podcasts erstellen (MKR 1.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4)	unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezi-fischen Merkmalen verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren	auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**: Lateinamerika, Gesellschaft, Kultur sowie politischen Auseinandersetzungen
- **Grammatik**: *imperfecto de subjuntivo:* Einführung/Gebrauch; irreale Bedingungssätze im Präsens und in der Vergangenheit
- **Aussprache- und Intonationsmuster***:* Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch

Sprachlernkompetenz

- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren
- (digitale) zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen nutzen (MKR 1.2, 3.1)

Qualifikationssphase GK (n)
1. Quartal
Kompetenzstufe: B1

Thema:
Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica
ca. 24-28 Stunden

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch auf grundlegendem Niveau benennen
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und schriftlich und mündlich Stellung beziehen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben
- das Textverständnis durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-Sehverstehen (isoliert)

GK(n) Q2.1.2 Unterrichtsvorhaben VI

La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen • Einblicke in die gesellschaftliche Strukturen Chiles und seiner Geschichte (Pinochet, Diktatur, Allende) • Historische und kulturelle Entwicklungen • Folgen der Diktatur für Chile heute	• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen vor dem Hintergrund der Militärdiktatur bewusst wahrnehmen	sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektiv-wechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Dokumentationen die Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und vor dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung Chiles einordnen (MKR 1.2, 5.1, 5.2, 5.3)	literarischen Texten (z.B. *La composición*) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren. Meinungen klar und begründet darlegen. Bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensations-strategien funktional anwenden	unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezi-fischen Merkmalen verschiedene Formen des kreativen und analytischen Schreibens realisieren	als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**: thematischer Wortschatz zu Diktatur/Demokratie, *chile- sociedad y cultura,* metasprachliches Vokabular zum Umgang mit literarischen Texten
- **Grammatik**: *Infinitivkonstruktionen und gerundio*

Sprachlernkompetenz

- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen

Qualifikationssphase
GK (n)
2. Quartal
Kompetenzstufe:
B1+

Thema:
La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta
ca. 24-28 Stunden

Sprachbewusstheit

Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und schriftlich und mündlich Stellung beziehen
- graphische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen (z.B. Bilder/Zeichnungen) (MKR 5.1, 5.2, 5.3)
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben
- das Textverständnis durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

GK(n) Q2.2.1 Unterrichtsvorhaben VII:
Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen • Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Kennenlernen einer spanischsprachigen Metropole (Barcelona) sowie der Traditionen und kulturellen Vielfalt • Sprachensituation und -politik in Katalonien	• sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt (Sprache als Identitätsmerkmal/*bilingüismo*) und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen und spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden • Herausforderungen der Metropole erkennen und reflektieren	in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischen Bevölkerung hineinversetzen (MKR 5.1, 5.2, 5.3)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• Videoclips (Nachrichtenbeiträge, Vlogs) Haupt- und Detailinformationen entnehmen und vor dem Hintergrund des Konflikts einordnen (MKR 5.1, 5.2, 5.3) • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen	selbständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (*Constitución, Estatut, artículos periodísticos, comentarios, ...*) Hauptaussagen, inhaltliche Details entnehmen und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in *Cataluña* in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (MKR 5.1, 5.2)	• Touristenattraktionen in Form eines Audioguides darstellen (MKR 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3) • Flyover nutzen und zu einer Städtetour versprachlichen (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3) • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in *Cataluña* differenziert darstellen und kommentieren. • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächsituationen (*talk-show, debate*, heißer Stuhl) flexibel interagieren	in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen	auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenzen zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln und ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**: differenzierter thematischer Wortschatz zur katalanisches Gesellschaft, Sprachenpolitik und Sprachgeschichte
- **Grammatik**: Wiederholung und Vertiefung der Zeiten und Modi

Sprachlernkompetenz	Qualifikationssphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1/B2	Sprachbewusstheit
ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und angemessen dokumentieren	**Thema: Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe** ca. 24-28 Stunden	Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-/ Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden (*postura del autor, estructura argumentativa*)
- Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“- Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)
- unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach-, und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung (Vorabitur)

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Spanisch hat die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschafften, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden im folgenden Quartal durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  Q1 (2. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit**: Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann nur in Ausnahmefällen (Muttersprachler, längerer Auslandsaufenthalt, besondere Begabung) durch eine Facharbeit ersetzt werden, sonst rät der Fachlehrer dringend davon ab. Das wissenschaftliche Arbeiten kann im zweiten Jahr des Fremdsprachenerwerbs normalerweise noch nicht vorausgesetzt werden.

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
- Zweisprachige Wörterbücher:
  - Spanisch neueinsetzend: ab Q1 2. Halbjahr
- **Bewertung:**
  Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:
In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel ***mindestens*** *60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neueinsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
EF 1	2	90 Min.	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Hörverstehen oder Leseverstehen 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Hörverstehen oder Leseverstehen
EF 2	2	90 Min.	1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen; alternativ mündliche (Teil-)Prüfung
Q1(n) Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren**
Q1.1	2	90 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen (altes Format)
Q1.2	1 (+1mdl. Prüfung)	135 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung
Q2(n) Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren**
Q2.1	2	180 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
Q2.2	1	240 Min.	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzten können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:- nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:- mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag- schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF

- *A_tope.com Nueva Edición* – Cornelsen Verlag

Q1 / Q2

- lehrbuchunabhängige Arbeit; gemischte Dossiers (eigene Materialien, authentische Texte)
- Spanische Grammatik – Cornelsen Verlag

Für alle Kurse ab Q1

- Schülerwörterbuch Klausurausgabe (Pons) und Langenscheidt Abitur-Wörterbuch Spanisch (Langenscheidt)
- *Pons Diccionario para la enseñanza de la lengua española*
- Lektüren gemäß den konkreten Unterrichtsvorhaben

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Schüleraustausch

Schülerinnen und Schüler der Q1 können sich für den zweimonatigen Austausch mit der Goethe-Schule in Buenos Aires bewerben. Im Schuljahr 2018/19 fand der Austausch zum ersten Mal statt und wird jährlich durchgeführt. Im Winter besuchen die argentinischen

AustauschpartnerInnen unsere Schule und erleben die gemütliche Weihnachtsstimmung sowie deutsche Traditionen zu Weihnachten und Silvester in Bad Salzuflen. Unsere SchülerInnen hingegen reisen am Ende der Q1 vor Beginn der Sommerferien an den Río de la Plata. Dort erleben sie einen milden Winter und tauchen ein in die Lebenswirklichkeit, bei denen sie ihre spanischsprachigen Kompetenzen erproben und verbessern. Die Goethe-Schule bietet unseren deutschen Gästen neben dem Einblick in den trilingualen Unterricht einen Sprachkurs an. Abhängig von den Gastfamilien erleben sie außerdem Ausflüge innerhalb sowie außerhalb des Landes (z.B. zu den Iguazú-Wasserfällen oder nach Uruguay). Das oberste Ziel des Spanischunterrichts, eine authentische interkulturelle Handlungsfähigkeit zu erwerben, lässt sich durch den Austausch und das Leben in der Gastfamilie und der argentinischen Gesellschaft erreichen. Schließlich werden sie mit einem Koffer voller unvergesslicher Erinnerungen und Erfahrungen sowie im besten Fall neuen internationalen Freundschaften zurückkehren. Dieser Austausch bietet zudem die Möglichkeit, ein Projekt im Rahmen des CertiLingua Zertifikats durchzuführen.